



Der Ewigkeitssonntag und der Samichlaus prägen die Vorweihnachtszeit

Im November und Dezember mehren sich die Anzeichen, dass das Jahr langsam dem Ende entgegen geht. Zwei Anlässe gehören in dieser Zeit traditionsgemäss zum Jahresprogramm des Männerchors.

Der Ewigkeits- oder Totensonntag ist jeweils der letzte Sonntag des Kirchenjahres. Am 25. November 2018 nimmt der Chor mit drei Liedern am Gottesdienst in der Ref. Kirche Halden teil. Damit gedenkt er seiner im verflissenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Dies sind das Aktivmitglied Anton Ebnöther (86) und die Passivmitglieder Erna Schär (89), Werner Schmid (68), Josef Koch (96), Bruno Begni (84) und Willi Bäuml (80). Den Angehörigen entbieten wir nochmals unser herzliches Beileid!

Der Mythos des Samichlauses beginnt ums Jahr 300 mit dem Heiligen Nikolaus von Myra, einem Ort in der heutigen Türkei. Am 6. Dezember 2018 finden sich 33 Mitglieder, darunter 4 Passive, unserer Sängerfamilie im Frohsinn ein, um an den feierlich geschmückten Tischen Platz zu nehmen. Nach dem Apéro und vor dem ausgezeichneten Nachtessen wird in einem kurzen „amtlichen“ Teil das vorliegende Jahresprogramm 2019 genehmigt. Jürg Leuenberger präsentiert zwei Vorschläge für die Vereinsreise 2019. Die Mehrheit entscheidet sich für das Val de Travers im Kanton Neuenburg. Ein Poltern kündigt das Erscheinen von Samichlaus und Schmutzli an. Der Samichlaus hat das Glöckchen anderweitig deponiert. Einleitend erfahren wir eine rührende Geschichte über die menschenbewegende Fröhlichkeit-Traurigkeit sowie Mutlosigkeit-Hoffnung. Im grossen Buch des Samichlaus' sind die positiven und negativen Vorkommnisse des vergangenen Jahres notiert. Mit grossem Einfühlungsvermögen werden die Vorgeladenen und ihre Taten beurteilt. Unser Dirigent Peter Thalmann hat sich etwas Besonderes ausgedacht. Statt eines Sprüchleins singt er dem Samichlaus ein Lied vor. Bei den vielen Dankesbezeugungen sei nicht vergessen, dass sowohl der Samichlaus wie auch der Schmutzli sehr viel zum reibungslosen Funktionieren des Chorlebens beitragen. An dieser Stelle sei auch ihnen für ihren grossen Einsatz ein verdientes Dankeschön ausgesprochen. Gemäss Brauch erhalten alle Anwesenden einen währschaften Grittibänz. Bei fröhlichem Zusammensein und angeregten Gesprächen vergeht der weitere Abend im Frohsinn.

Der Chor dankt all seinen Sängerfreundinnen und Sängerfreunden für das Wohlwollen und die grosszügige Unterstützung während all der Jahre. Wir wünschen allen fröhliche und besinnliche Festtage und alle Gute für 2019! Unser weiterer Fokus richtet sich auf das Schubert-Konzert am 17. November 2019. Wenn Sie an Gesang und Geselligkeit interessiert sind, oder als Sänger einmalig an einem Konzert mitmachen möchten, sind Sie herzlich eingeladen!

Kontakt: Mario Beer, Präsident, Holbergstrasse 6, 8302 Kloten, Tel. 044 813 13 17, weitere Informationen über den Chor: www.mcog.ch

Hanspeter Müller